

Mitteilungen und Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **35 (1930-1931)**

Heft 7

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN UND NACHRICHTEN

Der Bund thurgauischer Frauenvereine hat soeben ein Schriftchen herausgegeben über « **Das Rüstzeug unserer jungen Mädchen für die Fremde** », nach einem Vortrag von H. Brack, Sekundarlehrerin, Frauenfeld, ein Schriftchen, das wir allen Lesern herzlich empfehlen dürfen. Es schildert in anschaulicher Weise, wie die jungen Mädchen in Schule und Elternhaus auf ihre ersten Jahre in der Fremde, im Welschland, vorbereitet werden können und wie notwendig manchmal eine bessere Vorbereitung wäre. Lehrerinnen von Abschlussklassen, Arbeitslehrerinnen, Hauswirtschaftslehrerinnen und vielen anderen, die mit jungen Mädchen zu tun haben, bietet das Schriftchen reiche Anregung. Aber auch Mütter junger Mädchen werden an den anschaulichen Ratschlägen über Lebenskunde ihre Freude haben. Die Broschüre ist zu beziehen durch die Schweizerische Zentralstelle für Frauenberufe, Schanzengraben 29, Zürich, und durch die Thurgauische Zentralstelle für weibliche Berufsberatung, Frauenfeld. Preis für ein Exemplar 40 Rp., von 20 Exemplaren an 30 Rp., von 50 Exemplaren an 25 Rp.

Wettbewerb für schweizerische Mittelschüler. Um die heranwachsende Jugend unseres Landes, besonders die zukünftigen Lehrer und Lehrerinnen für die Friedensbestrebungen des Völkerbundes zu interessieren, eröffnet die Schweizerische Vereinigung für den Völkerbund für Schüler und Schülerinnen der schweizerischen Seminarien, Gymnasien, Realschulen, Handelsschulen usw. einen Wettbewerb über die Preisfrage: *Kann und soll die Schule die Friedensbestrebungen des Völkerbundes unterstützen, und wie kann sie es tun?* Es werden 6 erste Preise ausgesetzt; sie bestehen in einem 14tägigen *Gratisaufenthalt in Genf* mit Teilnahme an einem Sommer-Ferienkurs über Völkerbundsfragen, nebst Reiseentschädigung III. Klasse. Es sind auch noch kleinere Preise vorgesehen. Als *Preisgericht* amtiert die Erziehungskommission der Schweizerischen Völkerbundsvereinigung. Die Arbeiten sind bis zum 16. Mai 1931 der Präsidentin, Fräulein Dr. *Ida Somazzi*, Tillierstrasse 20, *Bern*, in sorgfältiger Ausführung einzureichen. Name und Adresse des Verfassers und Angabe der Schule, deren Schüler man ist, soll in einem verschlossenen Umschlag beigelegt werden, der als Aufschrift dasselbe Motto trägt wie die Arbeit. Wer diese Bestimmungen nicht erfüllt, wird nicht berücksichtigt. Die preisgekrönten Arbeiten gehen in den Besitz der Schweizerischen Völkerbundsvereinigung über.

Markenbericht. Fr. E. R., Lehrerin, Erlenbach, Kt. Bern; Fr. A. K., Basel, Therwilerstr. 22; Hr. Oberlehrer G., Breitenrain, Bern; Fr. Schwestern H., Thun (beste Grüsse); Fr. M. G., Leubringen; Frau M.-F., Lehrerin, Lorraine, Bern; Fr. M. S., Sekundarlehrerin, Bern, Rabbentalterpe; S. H., Kensington Gardens Square, London W. 2; Sekretariat des bernischen Lehrervereins; Fr. K. M., Lehrerin, Interlaken; Fr. B. W., Lehrerin, Reichenstein bei Zweisimmen; Fr. H. B., Imfeldsteig 6, Zürich 6; Fr. M. G., Leubringen bei Biel; Fr. F. L., Lehrerin, Gassen, Emmental; Fr. A. K., Basel, Therwilerstr., Unterschule Wattwil; Fr. von A., Kirchenfeld, durch Fr. M. T., Bubenbergr., Bern; Fr. H., Thun; Fr. E. Z., Bundesgasse, Bern; Fr. B., Lehrerin, Laubeck, Bern; Fr. A., Lehrerin, Breitenrain, Bern.

Ich könnte noch viel mehr Marken brauchen, da die Nachfrage gross ist.
Besten Dank den Getreuen! *Ida Walther*, Bern, Kramgasse 45.

Stanniolbericht. Stanniol sandten : Fr. J. W., Lehrerin, Blumenau (St. G.); Fr. N., Lehrerin, Wattwil; Fr. L. M., Lehrerin, Bern; Fr. L. F., Lehrerin, Binningen; Mädchengymnasium Basel; Fr. M. H., Lehrerin, Beinwil; Fr. A., Lehrerin, Rohrbach; Fr. F. M., Bern; Fr. Dr. B. R., Basel; Fr. L. v. S., Herzogenbuchsee; 2. Kl. S., Aarau; Fr. St., Lehrerin, Breitenrain; Fr. Ue., Bez.-Schule, Olten; Fr. R., Lehrerin, Lotzwil; Frau M., Lehrerin, Thun; Fr. R. J.; Fr. A. O., Lehrerin, Oberburg; Kl. Id, Olten; Fr. F., Lehrerin, Matte, Bern; Fr. E. M., Unterhallau; Herr Pfr. B., Breitenrain, Bern; Sonntagsschule Breitenrain, Bern. Mehrere Pakete unbenannt.

Der Inhalt der meisten Sendungen war sehr schön. Dank und Gruss den Spenderinnen.
Fürs liebe Heim : *M. Henze* und *E. Ruef*.

Farbige Märchen-Postkarten

Jede Serie (6 Karten) 80 Cts.

Über 30 verschiedene Serien kann ich Ihnen unverbindlich zur Auswahl zur Verfügung stellen!
Bitte bestellen Sie!

H. HILLER-MATHYS, Anschauungs-Materialien

Neuengasse 21, I. Stock **BERN** Neuengasse 21, I. Stock



Violinen

mit Bogen, Etui, Kinnhalter, 4 Saiten
in Täschchen, Kolofon, und Stimm-
pfeife

Nr. 16 b Fr. 35.— Nr. 18 b Fr. 60.—
Nr. 17 b Fr. 40.— Nr. 22 b Fr. 80.—

Erstes und grösstes Atelier der
Schweiz für Geigenbau und kunst-
gerechte Reparaturen

Bitte verlangen
Sie Katalog „A“!

hug

HUG & CO., ZÜRICH
Sonnenquai 28 und Badenerstr. 74



Bezugsquellennachweis und Generalvertretung
bei Waser & Co., Zürich, Löwenstrasse 35 a